



**Mönchengladbach  
Ratsfraktion**

Franz-Meyers-Haus  
Regentenstr. 11  
41061 Mönchengladbach  
Telefon: 02161-181177  
Telefax: 02161-207839  
eMail: fraktion@cdu-mg.de  
Internet: www.cdu-mg.de

**Rat**

**12.10.2011**

**Thema:**

Teilnahme der Stadt Mönchengladbach  
an einem Förderprojekt zum Thema „Schaufenster Elektromobilität“

**Beschlussentwurf:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung, unter Beachtung der bereits in wenigen Wochen endenden Antragsfristen eine Teilnahme der Stadt Mönchengladbach an einem Förderprojekt zum Thema „Schaufenster Elektromobilität“ kurzfristig zu prüfen.

Dabei soll die enge Zusammenarbeit mit städtischen Beteiligungsunternehmen und Partnern aus der Nachbarschaft der Stadt Mönchengladbach (vorzugsweise Stadt Düsseldorf, Stadt Neuss, Rhein-Kreis Neuss, Stadt Mettmann und Kreis Mettmann) gesucht und – soweit erforderlich – auch externe Unterstützung, zu Beispiel durch beratende Fachbüros, in Anspruch genommen werden, um ein regionales Konzept für diese Ausschreibung zu entwickeln.

Das regionale Projektkonzept soll die Einbindung von Unternehmen berücksichtigen und möglichst kostenneutral für die Stadt Mönchengladbach gestaltet werden.

**Begründung:**

Bereits 2007 erklärte die Bundesregierung im Integrierten Energie- und Klimaprogramm die Förderung der Elektromobilität zu einem entscheidenden Baustein, mit dem sie ihre Klimaschutzziele erreichen möchte. Dem folgten im November 2008 konkrete Maßnahmen, die mit Vertretern von Industrie, Forschung und Politik bei der „Nationalen Strategiekonferenz Elektromobilität“ erörtert wurden, auf die schließlich im August der „Nationale Entwicklungsplan Elektromobilität“ folgte. Die vier für Elektromobilität zuständigen Ressorts der Bundesregierung (BMW, BMVBS, BMU und BMBF) förderten daraufhin eine Vielzahl von Maßnahmen. Einerseits taten sie dies im Rahmen des Konjunkturpakets II in einer Gesamthöhe von etwa 500 Millionen Euro, und andererseits richteten die Ressorts bereits vorhandene, reguläre Förderinstrumente auf das Thema Elektromobilität aus.

Die Entwicklung der Zukunftstechnologie Elektromobilität wird auch aktuell von der Bundesregierung gefördert. Im Fokus der Förderung stehen Projekte, die die energie- und klimapolitischen Potenziale der Elektromobilität erschließen helfen und gleichzeitig zur Stärkung der Wettbewerbsposition deutscher Industriebranchen beitragen. Projektkonzepte können bis zum **30. November 2011** beim Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik eingereicht werden.

Ein Ansatzpunkt für die erforderlichen Aktivitäten kann auch die RWE Effizienz GmbH sein, in der Oberbürgermeister Norbert Bude Mitglied des Beirates ist. Die RWE Effizienz bündelt die Aktivitäten von RWE im Bereich Energie-Effizienz. Dabei ist ein großes Aufgabenfeld der GmbH die Weiterentwicklung von Elektromobilität. Es sollte deshalb versucht werden, dieses Wissen und dieses Knowhow in das Projekt zu integrieren.

Mit diesem Antrag will die CDU-Fraktion auch eine verstärkte Zusammenarbeit der Kommunen in der Region im Bereich der Elektromobilität fördern, um eine umweltfreundlichere und effiziente Lenkung der Verkehrsströme zu erreichen. Die durch die Pendlerströme in der

**CDU**

**Mönchengladbach  
Ratsfraktion**

Region auftretenden Belastungen können nur in Kooperation mit dem Umland besser bewältigt werden.

Durch diesen Antrag will die CDU-Fraktion über die Kooperation der Kommunen eine Bündelung der Potenziale in der Region erzielen, um so die Entwicklung vermehrter Anwendungsbereiche für Elektromobilität in unserer Heimatregion zu beschleunigen.

Die weitere Begründung des Antrags erfolgt – soweit erforderlich – mündlich.

Mönchengladbach, 30.09.2011



**Dr. Hans Peter Schlegelmilch**  
Fraktionsvorsitzender

**Hans Wilhelm Reiners**  
Fraktionsgeschäftsführer